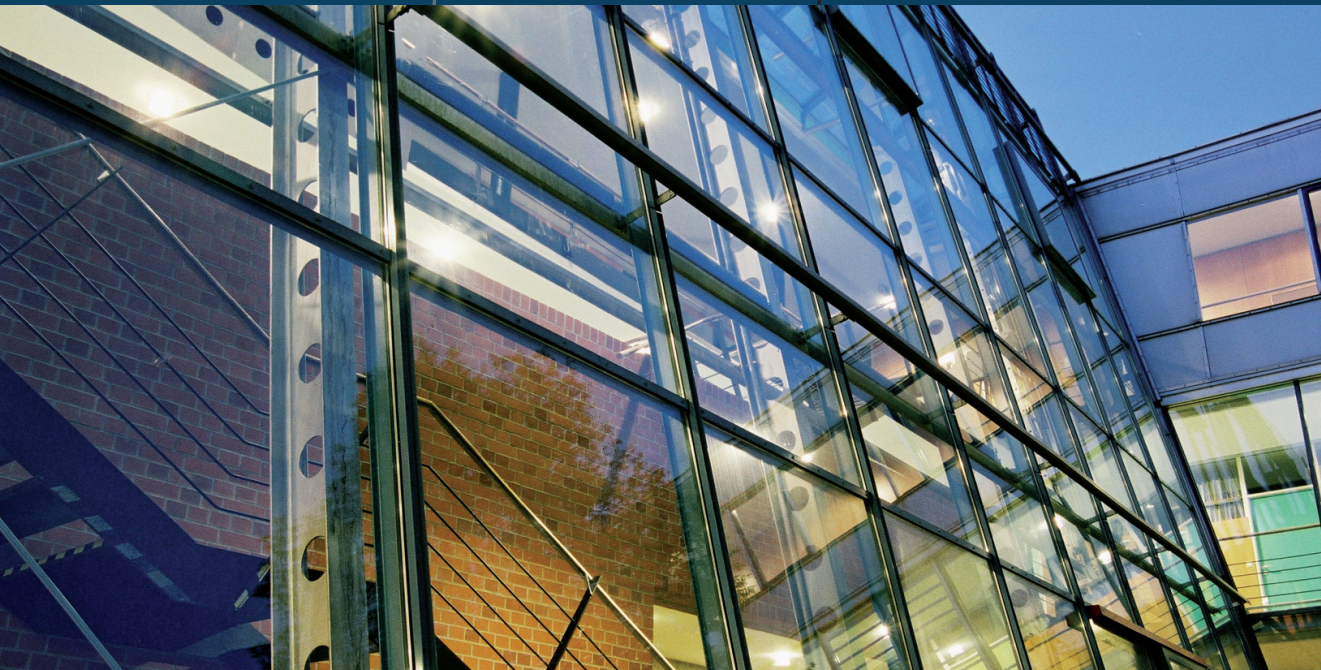


Modulhandbuch

Master of Arts European Management Studies



www.esb-business-school.de



Hochschule Reutlingen
Reutlingen University



Inhalt

1. Qualifikationsprofil	2
2. Studienplan.....	4
3. Curriculumsübersicht	5
4. Module und Veranstaltungen	6
4.1. M 1 Allgemeine Betriebswirtschaftslehre/Business Administration	6
4.2. M 2 Internationales Management/ International Management	13
4.3. M 3 Marketing.....	17
4.4. M 4 Rahmenbedingungen wirtschaftlichen Handelns/Legal and Economic Framework	19
4.5. M 5 Quantitative Methoden/ Quantitative Methods	24
4.6. M 6 Sprachen/ Languages	26
4.7. M 7 Praktisches Studiensemester/ Internship	28

1. Qualifikationsprofil

Ziel des Studiengangs

Der Masterstudiengang European Management Studies (M.A. EMS) vermittelt Absolventinnen und Absolventen vorwiegend nicht-ökonomischer Bachelorstudiengänge mit mindestens sechsmonatiger Praxiserfahrung managementorientierte fachliche und persönliche Kompetenzen auf Masterniveau, die für die qualifizierte Wahrnehmung einer Führungsfunktion in international orientierten Unternehmen oder anderen Organisationen erforderlich sind. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf den wirtschaftlichen, rechtlichen und kulturellen Besonderheiten im deutsch-französischen Kontext.

Der Studiengang richtet sich an Bachelorabsolventen unterschiedlicher Fachrichtungen, die sich zusätzlich zu den im Erststudium erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten das hierfür notwendige wirtschaftswissenschaftliche Fachwissen aber auch die fachsprachlichen und interkulturellen Kompetenzen aneignen wollen.

Ausgehend von dem für Nicht-Ökonomen notwendigen wirtschaftswissenschaftlichen Grundwissen, werden in diesem Masterstudiengang fachspezifische Kenntnisse vermittelt und die entsprechenden Kompetenzen erworben. Dabei sind zwei praxisorientierte Studiensemester im Umfang von je mindestens 4 Monaten sowie die Erstellung der Masterarbeit in Kooperation mit einem Unternehmen integrale Bestandteile des Studiengangs. Dem interkulturellen Kontext wird dadurch Rechnung getragen, dass jeweils eine Studienhälfte an der Hochschule Reutlingen und eine Studienhälfte an der Universität Straßburg sowie die praktischen Studiensemester in beiden Ländern absolviert werden.

Der Studiengang ist als konsekutives, anwendungsorientiertes Masterprogramm konzipiert. Die Studienstruktur soll dem Umgang mit verschiedenen Anforderungen des späteren Berufsalltags Rechnung tragen. Neben Fachkenntnissen werden insbesondere auch die folgenden Kompetenzen gefordert und weiterentwickelt: Analytisches Denkvermögen, sehr gut ausgebildete Fremdsprachenkompetenzen, interkulturelles Verständnis, Teamfähigkeit, Flexibilität, Belastbarkeit und Verantwortungsbewusstsein.¹

Nachfolgend sind die wesentlichen Qualifikationsziele bzw. Lernergebnisse des Masterstudienganges kurz umrissen:

Fachliche und überfachliche Aspekte: Erlangung von fachlichen und interdisziplinären Qualifikationen und Schlüsselkompetenzen für Managementprozesse im europäischen und speziell im deutsch-französischen Wirtschaftsraum.

Wissenschaftliche Befähigung: Durch nach wissenschaftlichen Standards erarbeitete Seminararbeiten und die professoral betreute Masterthesis qualifizieren sich die Studierenden für theoriebasierte Anwendungsgebiete ihrer in fachlich heterogen verankerten Wissensgebieten erworbenen Kompetenzen.

Berufsbefähigung: Studierende erwerben zusätzlich zu ihrem ersten berufsqualifizierenden Abschluss generalistische betriebswirtschaftliche Kompetenzen, ergänzt durch fundierte Praxiserfahrung im In- und Ausland und in unterschiedlichen Unternehmenskontexten. Diese Praxisphasen, die i.d.R. den Einsatz in unterschiedlichen Abteilungen eines Unternehmens beinhalten, werden vor- und nachbereitet sowie akademisch begleitet. Durch den hohen Praxisanteil des binationalen Masterprogrammes (ca. 50%) erwerben die Studierenden eine sehr hohe Berufskompetenz in unterschiedlichen Unternehmensfeldern und Branchen.

Befähigung zu gesellschaftlichem Engagement: Die Studierenden haben die internationale Dimension ihrer jeweiligen Praxisbereiche erfahren, haben die Fähigkeit zur kritischen Reflexion

¹ S. Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für den Master-Studiengang European Management Studies vom 14.07.2014 §1

erworben und in den jeweiligen Fachdisziplinen gelernt, verantwortlich und unter Abschätzung gesellschaftlicher Folgen zu analysieren, planen und zu entscheiden.

Persönlichkeitsentwicklung: Die Absolventen zeichnen sich durch umfassende Sprachkenntnisse in Deutsch, Französisch und Englisch aus. Sie haben in unterschiedlichen akademischen Systemen studiert und verfügen damit über ein hohes Maß an interkultureller Kompetenz und Teamfähigkeit, sie haben ein hohes Maß an Eigenverantwortung in der Gestaltung ihrer internationalen Praktika und ihres eigen Ausbildungsprofils auf dem Hintergrund ihres fachlich unterschiedlichen Erststudiums.

Abschlussgrad

Master of Arts der Hochschule Reutlingen und M.A. der Université de Strasbourg (Double Degree)

Studiendauer

4 Semester / 120 ECTS

Qualifikationsprofil der Absolventen

Absolventen des Studiengangs verfügen über grundlegende Kompetenzen in Bezug auf Management und interkulturell orientierte betriebswirtschaftliche Inhalte und Themen und haben während des Studiums ausgeprägte Persönlichkeitskompetenzen weiterentwickelt. Sie haben vertiefte spezialisierte Kenntnisse in deutsch-französischen Wirtschaftsbeziehungen und in individuell gesetzten inhaltlichen Schwerpunkten im Rahmen der Praktika bzw. Apprentissage. Insbesondere verfügen sie über ausgeprägtes interkulturelles Wissen und hohe Fremdsprachenkompetenz mit besonderem Schwerpunkt auf den deutsch-französischen Wirtschaftsraum. Sie sind deshalb besonders geeignet für eine Laufbahn als Führungskraft in deutschen und französischen oder anderen europäischen Unternehmen oder anderen Organisationen.

2. Studienplan

1. Semester ESB Business School, HS Reutlingen	– Allgemeine BWL/ Business Administration Internes Rechnungswesen/ Management Accounting Externes Rechnungswesen/ Financial Accounting Unternehmensfinanzierung/Corporate Finance – Internationales Management/ International Management Internationale Logistik/International Logistics Unternehmensführung/Strategic Management – Marketing/ Marketing – Rahmenbedingungen wirtschaftlichen Handelns/ Legal and Economic Framework Volkswirtschaftslehre/Economics Wirtschaftsrecht/Business Law – Quantitative Methoden/Quantitative Methods – Sprachen/Languages
2. Semester ESB Business School, HS Reutlingen	– Praktisches Studiensemester/ Internship
3. Semester Université de Strasbourg Agreed Partner Modules	– Management comptable et financier – Management international – Management commercial et logistique – Environnement économique et juridique
4. Semester Université de Strasbourg	– Management des ressources humaines et des systèmes d'information – Langues – Apprentissage et mémoire

Praxisphase: 4 Monate Praktikum im 2. Semester (24 ECTS) und Praxisphase bei Partnerhochschule (15 ECTS)

Auslandsstudium: Pflicht, 3. und 4. Semester an der Université de Strasbourg, EM Strasbourg Business School (60 ECTS)

Auslandspraktikum: Teil des Studienjahrs in Frankreich

Vorlesungssprache: Deutsch ca. 40%, Französisch ca. 40%, Engl. ca. 20%

Kooperationspartner: École de Management, Université de Strasbourg (DOUBLE DEGREE)



3. Curriculumsübersicht

European Management Studies (M.A.)													
Code	Modules and courses	ECTS-Credits in semester				Workload				Type of study, e.g. z.B. e.g. lecture, seminar, etc	Sprache/ Language	Prüfungsform/ Assessment	Gewicht für Gesamtnote/ Weight of the Module
		1.	2.	3.	4.	SWS/ weekly Contact hours	Total contact hours	Self study	Total work-load				
1. Semester													
M1	Allgemeine BWL Business Administration	8				6	90	150	240			KL3, CA	5
M1.1	Internes Rechnungswesen Management Accounting					2					D		
M1.2	Externes Rechnungswesen Financial Accounting					2					D		
M1.3	Unternehmensfinanzierung Corporate Finance					2					D		
M2	Internationales Management International Management	6				6	90	90	180			KL2, CA	5
M2.1	Internationale Logistik International Logistics					2					D		
M2.2	Unternehmensführung Strategic Management					4					D		
M3	Marketing	5				4	60	90	150		D/E	PA	4
M4	Rahmenbedingungen wirtschaftlichen Handels Legal and Economic Framework	6				5	75	105	180			KL3	4
M4.1	Volkswirtschaftslehre Economics					3					D/E		
M4.2	Wirtschaftsrecht Business Law					2					D		
M5	Quantitative Methoden Quantitative Methods	5				5	75	75	150		D	K1+PA	3
M6	Sprachen Languages	2				4	60	0	60		E/F	MP	1
	Summe/SUM	32				30	450	510	960				
2. Semester													
M7	Praktisches Studiensemester Internship		28			4	60	120	180		D/F	PA/PR	1
	Summe/SUM		28			4	60	120	180				50%
3. + 4. Semester													
	Auslandsmodule der Partnerhochschule/ Agreed Partner Modules			30	30						F/D/E		
	Summe/SUM			60									50%

Im Folgenden werden alle Module beschrieben, für die die ESB Business School verantwortlich ist. Das Modulhandbuch der EM Straßburg steht den Studierenden separat in französischer Sprache zur Verfügung.

4. Module und Veranstaltungen

4.1. M 1 Allgemeine Betriebswirtschaftslehre/Business Administration

Modul-Nr./ Code	M 1
Semester	1. Semester
Dauer des Moduls/ Duration of the module	1 Semester
Art des Moduls/ Type of Module	Pflichtmodul
Lehrveranstaltungen des Moduls/ Courses included in the module	M 1.1 Internes Rechnungswesen M 1.2 Externes Rechnungswesen M 1.3 Unternehmensfinanzierung
Häufigkeit des Angebots/ How frequently is the module offered	Jährlich
Zugangsvoraussetzungen/ Admission requirements	Zulassung zum EMS-Master, sonst keine
Niveau/ Level	Master/ Graduate
Verwendbarkeit für andere Studiengänge/ Transferability	Keine
Modulverantwortliche(r)/ Module Coordinator	Prof. Dr. Christoph Binder
ECTS-Credits des Moduls/ Total number of credits	8 ECTS-Credits
Workload: Kontakt und Selbstlernzeit/ Total workload and breakdown	240 Stunden (150 Stunden Präsenzstudium + 90 Stunden Selbststudium)
Qualifikationsziele/ Learning outcomes of the module	Fachspezifisches Wissen und Kenntnisse: Das Ziel der Veranstaltung besteht darin, die Studierenden mit den Grundlagen der wichtigsten in der Praxis verbreiteten Kostenrechnungssysteme (Voll-/Teilkostenrechnung), Finanzierungsformen und des internen und externen Rechnungswesens vertraut zu machen. Des Weiteren sollen sie dazu befähigt werden, grundlegende betriebswirtschaftliche Zusammenhänge zu verstehen und anwenden zu können. Die Studierenden erarbeiten sich außerdem fundiertes Wissen über die Bandbreite der zur Unternehmensfinanzierung einsetzbaren Instrumente. Dabei wird unterschieden zwischen Instrumenten, die über den Bankensektor angeboten werden (bspw. Darlehen) und Instrumenten, die über Finanzmärkte den Unternehmen zur Verfügung stehen (bspw. Wertpapiere).

Methodenwissen:

Die Studierenden verstehen die Grundphilosophie verschiedener Buchhaltungs-, Rechnungslegungs- und Kostenrechnungssysteme. Sie sind in der Lage, alle Prozessschritte von der Buchung einfacher und komplexer Geschäftsvorfälle bis hin zum testierten Jahresabschluss bzw. von der Erfassung der Kostenarten in der Betriebsbuchhaltung bis zur Kostenträgerkalkulation nachzuvollziehen. Sie sind selbst in der Lage, aus Zahlen der Buchhaltung eine Bilanz und eine GuV-Rechnung herzuleiten bzw. ein Produkt bzw. eine betriebliche Leistung zu kalkulieren sowie dessen Kostenstrukturen zu analysieren und zu beeinflussen (bspw. variable und fixe Kosten). Die Studierenden lernen ferner, die unterschiedlichen Finanzierungsinstrumente in ihrer Wirkung auf unternehmerische Ziele einzuordnen. Außerdem erarbeiten sie optimale Finanzierungsstrukturen unter Berücksichtigung bspw. des Leverage Effekts.

Fachübergreifende Kompetenzen:

Die Studierenden sind in der Lage, Zusammenhänge und Querverbindungen zwischen internem und externem Rechnungswesen sowie zur betrieblichen Finanzwirtschaft herzustellen und diese in den Gesamtrahmen der Allgemeinen Betriebswirtschaft einzuordnen. Sie erkennen die Bedeutung der nationalen Rechtsformen sowie rechtsformspezifische Besonderheiten für das externe Rechnungswesen. Sie erkennen Kosten als die Quantifizierung des betrieblichen Ressourcenverbrauches und deren Bedeutung für Managemententscheidungen. Ferner beurteilen die Studierenden unterschiedliche Finanzierungsstrategien vor dem Hintergrund volkswirtschaftlicher Auswirkungen.

Fachpraktische/ Praxisbezogene Kompetenzen/ Fertigkeiten/ Können:

Studierende können Inhalt und Aussagegehalt von Jahresabschlüssen, die nach HGB und IFRS erstellt worden sind, beurteilen und können daraus Aussagen über die wirtschaftliche Lage eines Unternehmens ableiten. Sie können die Auswirkungen unternehmenspolitischer Entscheidungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Jahresabschluss beurteilen. Sie verstehen die Auswirkungen finanzpolitischer Entscheidungen auf den Jahresabschluss, auf wichtige Unternehmenskennzahlen und erkennen die Bedeutung des Reportings für interne und externe Adressaten sowie den Einsatz der Kostenrechnung als entscheidungsorientiertes Managementinstrument.

Schlüsselkompetenzen

Studierende erkennen die Bedeutung und die Notwendigkeit zur stetigen Weiterentwicklung von Accounting Standards, können diese in den Gesamtrahmen der Corporate Governance einordnen und können sich mit daraus resultierenden Fragestellungen qualifiziert auseinandersetzen. Sie sind kompetente Gesprächspartner für Spezialisten aus dem internen und dem externen Rechnungswesen und können qualifiziert mit Wirtschaftsprüfern und Finanzvorständen kommunizieren. Sie können sich qualifiziert mit Fragestellungen aus dem betrieblichen Finanz- und Rechnungswesen auseinandersetzen und Beiträge zur Problemlösung leisten (bspw. Kostenanalyse, deren Zusammensetzung und Beeinflussbarkeit als Grundlage für Managemententscheidungen). Die Studierenden lernen außerdem auf Modellbasis quantifizierbare Ergeb-

	nisse im Unternehmensumfeld auf konkrete Anwendbarkeit hin überprüfen. Schließlich erkennen sie IT-technische Implikationen für Problemstellungen aus dem betrieblichen Finanz- und Rechnungswesen.
Prüfungsform/ Type of assessment	KL 3, jeweils 1/2 für die Bereiche Internes Rechnungswesen und externes Rechnungswesen und CA für den Bereich Unternehmensfinanzierung.
Gewichtung der Modulnote/ Weighting of Grade	5/60

4.1.1. Internes Rechnungswesen/ Management Accounting

Zuvor: Rechnungswesen und Finanzierung (6 SWS)

Veranstaltungs- code/ Course number, code	M 1.1
Veranstaltungsart/ Type of course	Pflicht
Name des Hochschullehrers/ Lecturers name; contact details see ESB-website	Prof. Dr. Christoph Binder
Lehrsprache/ Teaching language	Deutsch /Englisch
Credits (ECTS)	2
SWS/ Contact hours per week	2
Qualifikationsziele/ Learning outcomes of the course	Fachspezifisches Wissen und Kompetenzen: Die Vermittlung von grundlegendem Wissen des internen Rechnungswesens als zentrales Instrument der Unternehmenssteuerung. Erarbeitung von grundlegenden Strukturen und Methoden, die den Studierenden ermöglichen, betriebswirtschaftliche Herausforderungen bzw. Probleme in der Unternehmensführung aus der Perspektive von bewerteten Ressourcen zu beurteilen. Methodenwissen: Studierende sind in der Lage, basierend auf Zahlen der Finanzbuchhaltung Kosten abzuleiten und basierend auf der Kostenarten- und Kostenstellenrechnung die Kalkulation eines Kostenträgers durchzuführen. Des Weiteren können sie Kostenabweichungen analysieren und Handlungsempfehlungen geben. Fachübergreifende Kompetenzen: Verbesserung der Argumentationsfähigkeiten basierend bspw. auf betriebswirtschaftlichen (Kenn-)Zahlen sowie verbesserte Einschätzung von Anforderungen einer überzeugenden Darstellung von betriebswirtschaftlich relevanten Informationen, Arbeiten in Teams über Distanz mit Zeitdruck. Fertigkeiten/Können: Die Studierenden entwickeln grundlegendes Wissen und lernen, ihre

	Problemlösungsfähigkeiten auf neue (praxisrelevante) Herausforderungen anzuwenden sowie fundierte Schlussfolgerungen zu ziehen bzw. Entscheidungen und deren Konsequenzen zu begründen und zu vermitteln.
Inhalte der Veranstaltung/ Content, Indicative syllabus	Teil 1: Grundlagen Rechnungswesen und Kostenrechnung: - Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre (Ökonomisches Prinzip) - Entscheidungsorientierte Kosten- und Erlösrechnung - Kostenmanagement (bspw. Voll-/Teilkostenrechnung) - Einführung in das Controlling
Lehrmethoden/ Teaching and learning methodology	Interaktive Vorlesungen zur Vermittlung des notwendigen Grundlagen- und Vertiefungswissens und des Verstehens komplexer Zusammenhänge, Gruppenarbeiten zur selbständigen Auseinandersetzung mit ausgewählten vertiefenden Fragestellungen des betrieblichen Finanz- und Rechnungswesens, Kolloquien zur Vorstellung und Diskussion von Fallstudien, Unternehmensplanspiel zur haptischen Erarbeitung real- und finanzwirtschaftlicher Zusammenhänge
Besonderes/ Miscellaneous	Gastvorträge erfahrender Vertreter der Unternehmenspraxis zu ausgewählten Schwerpunktthemen
Literatur (Pflichtlektüre, Empfehlungen)/ Indicative reading list	Pflichtlektüre: ▪ Coenenberg, A.G. et. al (2012): Einführung in das Rechnungswesen. Grundzüge der Buchführung und Bilanzierung, 4. Auflage, Stuttgart ▪ Friedl, G./Hofmann, C./Pedell, B.: Kostenrechnung – eine entscheidungsorientierte Einführung, 2. Auflage, München ▪ Gitman, L.J. (2008): Principles of Managerial Finance; Reading, MA ▪ Stahl, H.-W. (2006): Schnelleinstieg Kostenrechnung, Planegg ▪ Weber, J./Weißenberger, B.E. (2011): Einführung in das Rechnungswesen, 8. Auflage, Stuttgart Zusätzlich empfohlene Literatur: ▪ Coenenberg, A.G./Fischer, T.M./Günther, T. (2012): Kostenrechnung und Kostenanalyse, 8. Auflage, Stuttgart ▪ Heinhold, M.: Kosten- und Erfolgsrechnung in Fallbeispielen, 4. Auflage, Stuttgart ▪ Horngren, C.T./Datar, S.M./Foster, G. (2008): Cost Accounting: A Managerial Emphasis, 13. Auflage, Upper Sadle River ▪ Weber, J./Schäffer, U. (2014): Einführung in das Controlling, 14. Auflage, Stuttgart

4.1.2. Externes Rechnungswesen/ Financial Accounting

Veranstaltungs- code/ Course number, code	M 1.2
Veranstaltungsart/ Type of course	Pflicht
Name des Hochschullehrers/ Lecturers name; contact details see	Prof. Dr. Günther Reiter

ESB-website	
Lehrsprache/ Teaching language	Deutsch
Credits (ECTS)	2
SWS/ Contact hours per week	2
Qualifikationsziele/ Learning outcomes of the course	Auf der Grundlage der wichtigen buchhalterischen Zusammenhänge werden den Teilnehmern alle wichtigen Aspekte der Rechnungslegung von Unternehmen vermittelt. Ausgehend von den Zwecken der Rechnungslegung werden die wichtigen Fragen der Bilanzierung und Bewertung erörtert und anhand praktischer Fälle erläutert. Dabei werden insbesondere die Unterschiede zwischen der handelsrechtlichen und der internationalen Rechnungslegung nach IAS/IFRS herausgearbeitet. Im Rahmen der Jahresabschlussanalyse wird der Aussagegehalt des Jahresabschlusses zur Beurteilung der wirtschaftlichen Lage und Entwicklung eines Unternehmens untersucht. Methodenwissen: Die Studierenden verstehen die Grundphilosophie verschiedener Buchhaltungs- und Rechnungslegungssysteme. Sie sind in der Lage alle Prozessschritte von der Buchung einfacher und komplexer Geschäftsvorfälle bis hin zum testierten Jahresabschluss nachzuvollziehen. Sie sind selbst in der Lage aus Zahlen der Buchhaltung eine Bilanz und eine GuV-Rechnung herzuleiten. Fachübergreifende Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, Zusammenhänge und Querverbindungen zwischen internem und externem Rechnungswesen sowie zur betrieblichen Finanzwirtschaft herzustellen und diese in den Gesamtrahmen der Allgemeinen Betriebswirtschaft einzuordnen. Sie erkennen die Bedeutung der nationalen Rechtsphilosophie sowie rechtsformspezifische Besonderheiten für das externe Rechnungswesen. Ferner beurteilen die Studierenden unterschiedliche Finanzierungsformen und deren Auswirkungen auf die Bilanz Fachpraktische/ Praxisbezogene Kompetenzen/ Fertigkeiten/ Können: Studierende können Inhalt und Aussagegehalt von Jahresabschlüssen, die nach HGB und IFRS erstellt worden sind beurteilen und können daraus Aussagen über die wirtschaftliche Lage eines Unternehmens ableiten. Sie können die Auswirkungen unternehmenspolitischer Entscheidungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Jahresabschluss beurteilen. Sie verstehen die Auswirkungen finanzpolitischer Entscheidungen auf den Jahresabschluss, auf wichtige Unternehmenskennzahlen und erkennen die Bedeutung des Reportings für interne und externe

	Adressaten sowie den Einsatz der Kostenrechnung als entscheidungsorientiertes Managementinstrument. Schlüsselkompetenzen Studierende erkennen die Bedeutung und die Notwendigkeit zur stetigen Weiterentwicklung von Accounting Standards, können diese in den Gesamtrahmen der Corporate Governance einordnen und können sich mit daraus resultierenden Fragestellungen qualifiziert auseinandersetzen. Sie sind kompetente Gesprächspartner für Spezialisten aus dem internen und dem externen Rechnungswesen und können qualifiziert mit Wirtschaftsprüfern und Finanzvorständen kommunizieren. Die Studierenden lernen außerdem auf Modellbasis quantifizierbare Ergebnisse im Unternehmensumfeld auf konkrete Anwendbarkeit hin zu überprüfen. Schließlich erkennen sie IT-technischen Implikationen für Problemstellungen aus dem betrieblichen Finanz- und Rechnungswesen.
Inhalte der Veranstaltung/ Content, Indicative syllabus	Externes Rechnungswesen: - Systeme und Technik der Buchführung - Jahresabschluss nach HGB - Internationale Bilanzierungsrichtlinien (IFRS) - Bilanzanalyse
Lehrmethoden/ Teaching and learning methodology	Interaktive Vorlesungen zur Vermittlung des notwendigen Grundlagen- und Vertiefungswissens und des Verstehens komplexer Zusammenhänge, Gruppenarbeiten zur selbständigen Auseinandersetzung mit ausgewählten vertiefenden Fragestellungen des betrieblichen Finanz- und Rechnungswesens, Kolloquien zur Vorstellung und Diskussion von Fallstudien, Unternehmensplanspiel zur haptischen Erarbeitung real- und finanzwirtschaftlicher Zusammenhänge
Besonderes/ Miscellaneous	Gastvorträge erfahrender Vertreter der Unternehmenspraxis zu ausgewählten Schwerpunktthemen
Literatur (Pflichtlektüre, Empfehlungen)/ Indicative reading list	Pflichtlektüre: • Buchholz, R. (2011): Internationale Rechnungslegung. 9th edition, Erich Schmidt, Berlin. • Coenenberg, A.G. et. al (2012): Einführung in das Rechnungswesen. Grundzüge der Buchführung und Bilanzierung, 4. Auflage, Stuttgart • <i>Zusätzlich empfohlene Literatur:</i> • Coenenberg, A.G. u.a. (2012): Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 22st edition, Schäffer-Poeschel, Stuttgart. • Federmann, R. (2010): Bilanzierung nach Handelsrecht und Steuerrecht, 12th edition, Erich Schmidt, Berlin. • Pellens, B., R. U. Fülbier, J. Gassen and T. Sellhorn (2011): Internationale Rechnungslegung, 8th edition, Schäffer-Poeschel, Stuttgart. • Küting, K.-H. and C.P. Weber (2009): Die Bilanzanalyse, 9th edition, Schäffer-Poeschel, Stuttgart.

4.1.3. Unternehmensfinanzierung/ Corporate Finance

Veranstaltungs- code/ Course num- ber, code	M 1.3
Veranstaltungsart/ Type of course	Pflicht
Name des Hochschullehrers/ Lecturers name; contact details see ESB-website	Prof. Dr. Daxhammer
Lehrsprache/ Teaching language	Deutsch /Englisch
Credits (ECTS)	2
SWS/ Contact hours per week	2
Qualifikationsziele/ Learning outcomes of the course	Fachspezifisches Wissen und Kenntnisse: Die Studierenden erarbeiten sich fundiertes Wissen über die Bandbreite der zur Unternehmensfinanzierung einsetzbaren Instrumente. Dabei wird unterschieden zwischen Instrumenten, die über den Bankensektor angeboten werden (bspw. Darlehen) und Instrumenten, die über Finanzmärkte den Unternehmen zur Verfügung stehen (bspw. Wertpapiere). Methodenwissen: Die Studierenden lernen, die unterschiedlichen Finanzierungsinstrumente in ihrer Wirkung auf unternehmerische Ziele einzuordnen. Außerdem erarbeiten sie optimale Finanzierungsstrukturen unter Berücksichtigung bspw. des Leverage Effekts. Fachübergreifende Kompetenzen: Die Studierenden können unterschiedliche Finanzierungsstrategien vor dem Hintergrund volkswirtschaftlicher Auswirkungen erarbeiten. Fachpraktische/ Praxisbezogene Kompetenzen/ Fertigkeiten/ Können: Die Studierenden können den Finanzierungsbedarf eines Unternehmens ermitteln. Sie lernen, die unterschiedlichen Finanzierungsmöglichkeiten einzuschätzen Schlüsselkompetenzen Studierende erkennen die Bedeutung und die Notwendigkeit zur stetigen Weiterentwicklung von Finanzierungsinstrumenten, können diese in den Gesamtrahmen der Corporate Governance einordnen und können sich mit daraus resultierenden Fragestellungen qualifiziert auseinandersetzen. Sie sind kompetente Gesprächspartner für Spezialisten aus Banken und Finanzdienstleistern. Und sie können ihr Wissen in ethische Zusammenhänge im Diskurs mit der sie umgebenden Gesellschaft einordnen

Inhalte der Veranstaltung/ Content, Indicative syllabus	Finanzierung: – Innen- und Außenfinanzierung – Fremd- und Eigenkapital - Commercial Banking und Investmentbanking
Lehrmethoden/ Teaching and learning methodology	Interaktive Vorlesungen zur Vermittlung des notwendigen Grundlagen- und Vertiefungswissens und des Verstehens komplexer Zusammenhänge, Gruppenarbeiten zur selbständigen Auseinandersetzung mit ausgewählten vertiefenden Fragestellungen des betrieblichen Finanz- und Rechnungswesens, Kolloquien zur Vorstellung und Diskussion von Fallstudien, Unternehmensplanspiel zur haptischen Erarbeitung real- und finanzwirtschaftlicher Zusammenhänge
Besonderes/ Miscellaneous	Gastvorträge erfahrener Vertreter der Unternehmenspraxis zu ausgewählten Schwerpunktthemen
Literatur (Pflichtlektüre, Empfehlungen)/ Indicative reading list	Pflichtlektüre: ▪ Gitman, L.J. (2009): Principles of Managerial Finance; Reading, MA ▪ Gräfer, H./Schiller, B./Rösner, S. (2011): Finanzierung, Berlin <i>Zusätzlich empfohlene Literatur:</i> ▪ Brigham, E.F./Gapenski, L.C./Ehrhardt, M.C. (neueste Auflage): Financial Management – Theory and Practice; Fort Worth et al. ▪ Drukarczyk, J. (neueste Auflage): Finanzierung; Stuttgart ▪ Franke, G./Hax, H. (2004): Finanzwirtschaft des Unternehmens und Kapitalmarkt; Berlin et al. ▪ Perridon, L./Steiner, M. (neueste Auflage): Finanzwirtschaft der Unternehmung; München - Schneck, O. (2008): Finanzierung; München

4.2. M 2 Internationales Management/ International Management

Modul-Nr./ Code	M 2
Semester	1
Dauer des Moduls/ Duration of the module	1 Semester
Art des Moduls/ Type of Module	Pflicht
Lehrveranstaltungen des Moduls/ Courses included in the module	M 2.1 Internationale Logistik M 2.2 Unternehmensführung
Häufigkeit des Angebots/ How frequently is the module	Jährlich

offered	
Zugangsvoraussetzungen/ Admission requirements	Zulassung zu EMS
Niveau/ Level	Master/ Graduate
Verwendbarkeit für andere Studiengänge/ Transferability	Keine
Modulverantwortliche(r)/ Module Coordinator	Prof. Dr. Ditmar Hilpert
ECTS-Credits des Moduls/ Total number of credits	6
Workload: Kontakt und Selbstlernzeit/ Total workload and breakdown	180 h; 90 h Präsenz- und 90 h Selbstlernzeit
Qualifikationsziele/ Learning outcomes of the module	
rüfungsform/ Type of assessment	2-stündige Klausur im Bereich Internationale Logistik und Continuous Assessment im Bereich Unternehmensführung
Gewichtung der Modulnote/ Weighting of Grade	5/60

4.2.1. Internationale Logistik/ International Logistics

Veranstaltungscode/ Course number, code	M 2.1
Veranstaltungsart/ Type of course	Pflicht
Name des Hochschullehrers/ Lecturers name; contact details see ESB-website	Prof. Dr.-Ing. Stephan Höfer
Lehrsprache/ Teaching language	Deutsch /Englisch
Credits (ECTS)	3
SWS/ Contact hours per week	2
Qualifikationsziele/ Learning outcomes of the course	Fachspezifisches Wissen und Kenntnisse: Das Ziel der Veranstaltung besteht darin, dass die Studierenden die logistischen Zusammenhänge komplexer internationaler Supply Chains verstehen und bewerten können. Sie erarbeiten sich fundiertes Wissen über die Bandbreite der Aufgaben in der Beschaffung, der Produktion und der

	Distribution von Gütern und Dienstleistungen. Zudem verstehen Sie neue Ansätze zur Gestaltung flexibler und synchroner Logistik und Wertschöpfungssysteme. Methodenwissen: Schlüssel zum Erfolg einer Logistik ist ihre kontinuierliche Anpassung an veränderte Rahmenbedingungen. Die Teilnehmer verstehen, wie Veränderungsprozesse gestaltet werden können und wie eine nachhaltige Veränderungskultur im Rahmen eines Shopfloor Managements in der Logistik erzielt werden kann. Zudem können sie die wesentlichen Werkzeuge und Messgrößen zur Bewertung einer Logistik anwenden und darauf aufbauend Optimierungspotentiale erkennen. Fachübergreifende Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, die konfliktären Zielbeziehungen unterschiedlicher Unternehmensbereiche zu erkennen und die Auswirkung auf die Logistik und Produktion zu verstehen sowie sie aktiv anzugehen. Hierzu gehören beispielsweise der Wunsch nach Variantenvielfalt gegenüber der Notwendigkeit einer Produktionalisierung, der Wunsch nach Flexibilisierung gegenüber der Notwendigkeit einer Nivellierung oder dem Wunsch nach Economy of Scales gegenüber der Herausforderung einer Individualisierung. Fachpraktische/ Praxisbezogene Kompetenzen/ Fertigkeiten/ Können: Die Teilnehmer haben erkannt, dass die Herausforderungen für die Produktion und Logistik vielfältig sind. Nicht nur Flexibilität und synchrones Arbeiten ist gefordert. Immer mehr Bedeutung erlangt die schnelle Entwicklung von neuen kundenspezifischen Lösungen und deren Produktion in kürzester Zeit. Die Teilnehmer kennen Werkzeuge und Methoden, dieser Herausforderung in der Logistik zu begegnen. Schlüsselkompetenzen Aufgrund ihrer erworbenen praxisnahen Kompetenzen sind sie in der Lage, ein kompetenter Gesprächspartner für Spezialisten in der Produktion und der Logistik zu sein. Sie können in kurzer Zeit einen Überblick über die Leistungsfähigkeit einer logistischen Kette, aber auch ihrer Optimierungspotentiale erhalten.
Inhalte der Veranstaltung/ Content, Indicative syllabus	Inhalte des Moduls: - Supply Chain Management - Internationale Beschaffung - Produktion und Logistik - Internationale Distribution - Planspiel Synchroner Produktion und Logistik - Change Management in Produktion und Logistik
Lehrmethoden/ Teaching and learning methodology	Es kommen verschiedene Lehrmethoden zum Einsatz. Parallel zur Vermittlung von theoretischen Grundlagen wird der Stoff in praktischen Fallübungen und Fallstudien von den Studierenden in Teams angewandt und vertieft. In einem Planspiel synchroner Produktion und Logistik erleben die

	Studierenden die Zusammenhänge hautnah und lernen, bestehende logistische Prozesse zu bewerten, zu hinterfragen und neu zu gestalten.
Besonderes/ Miscellaneous	Halbtägige KanBan Simulation
Literatur (Pflichtlektüre, Empfehlungen)/ Indicative reading list	• Schiek, Arno: Internationale Logistik. Oldenburg Verlag 2008. • Günthner, Willibald et al: Schlanke Logistikprozesse: das Handbuch für den Planer. Springer Vieweg Verlag 2013. • Regber, Holger; Zimmermann, Klaus: Change Management in der Produktion. MI Fachverlag Landsberg, 2007, ISBN 978-3-636-03092-4

4.2.2. Unternehmensführung/ Strategic Management

Veranstaltungs- code/Course number, code	M 2.2
Veranstaltungsart/ Type of course	Pflicht
Name des Hochschullehrers/ Lecturers name; contact details see ESB-website	Prof. Dr. Ditmar Hilpert
Lehrsprache/ Teach- ing language	Deutsch
Credits (ECTS)	4
SWS/ Contact hours per week	2
Qualifikationsziele/ Learning outcomes of the course	Nach Besuch dieser Veranstaltung sollen die Studierenden folgende Kompetenzen sich erworben haben: Sie sollen die Herausforderungen an heutigen Manager verstanden haben und in der Lage sein. Prozesse zu analysieren und Strategien zu entwickeln. Sie sollen verstehen, wie Wettbewerbsvorteile aufgebaut und langfristig gesichert werden können. Sie sollen in der Lage sein, Wettbewerbsstrategien mit den kennengelernten Instrumenten zu erarbeiten, zu kommunizieren, zu kontrollieren und auf Dauer effektiv zu implementieren. Gleichzeitig sollen sie in der Lage sein, Projekte mit Zielvorgaben in der Gruppe gemeinsam zu diskutieren und zu formulieren. Spezielle Management Games unterstützen diese Ziele.
Inhalte der Veranstal- tung/ Content, Indicative syllabus	1. Strategische Unternehmensführung 2. Von der Vision zum Ziel 3. Der Prozess der Strategie-Entwicklung 4. Strategische Vordenker 5. Strategische Analytiker 6. Strategen in Militär und Management 7. Das Geschäftssystem 8. Klassische Analyse Tools

	9. Portfolio-Konzepte 10. Kundenanalyse 11. Shareholder Value 12. Freie Themen
Lehrmethoden/ Teaching and learning methodology	Interaktive Vorlesung Übungsaufgaben Fallstudien Management-Games
Besonderes/ Miscellaneous	Einsatz von Management Games
Literatur (Pflichtlektüre, Empfehlungen)/ Indicative reading list	▪ Fink, D.: Management Consulting ▪ Rappaport, A.: Shareholder Value ▪ Scheuss, R.: Handbuch der Strategien

4.3. M 3 Marketing

Modul-Nr./ Module No., Code	M 3
Semester/ Semester, Term	1
Dauer des Moduls/ Duration of the module	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung/ Type of module	Pflichtveranstaltung
Häufigkeit des Angebots/ How frequently is the module offered	Jährlich im Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen/ Admission requirements incl. preparatory work	Zulassung zu EMS
Niveau/ Level	Master/ Graduate
Verwendbarkeit für andere Studiengänge/ Transferability	Keine
Modulverantwortliche(r)/ Module Coordinator	B-to-B-Marketing: Prof. Dr. Jörg Fuß Konsumgütermarketing und Vertiefung/Spezialgebiete: Prof. Stefan Busch
Name der/des Hochschullehrer/s Lecturers names and	B-to-B-Marketing: Prof. Dr. Jörg Fuß

(contact details see ESB-website)	Konsumgütermarketing und Vertiefung/Spezialgebiete: Prof. Stefan Busch
Lehrsprache Teaching language	Deutsch & Englisch
Zahl der ECTS-Credits Credits (ECTS)	5
Gesamtworkload und Zusammensetzung Total workload incl. breakdown	150 Stunden (60 Stunden Präsenzstudium + 90 Stunden Selbststudium)
Semester- Wochenstunden/ Contact hours per week	4 SWS
Art der Prüfung/ Type of Assessment	Projektarbeit
Gewichtung der Note Weighting of grade	4/60
Qualifikationsziele des Moduls Learning outcomes	Fachspezifisches Wissen und Kenntnisse: Das Qualifikationsziel ist die Vorbereitung für die berufliche Verantwortungsübernahme im internationalen Marketing für Industrie- oder Konsumgüter sowohl im Mittelstand als auch in Großunternehmen. Die Teilnehmer erhalten eine grundlegende Einführung in die Theorien und Instrumente des Marketing und der Marktmechanismen. Sie lernen marktorientiertes Denken und Handeln für die Bearbeitung unterschiedlicher Märkte. Die Veranstaltung ist in Inhalten und Fallbeispielen international orientiert. Methodenwissen: Die Teilnehmer lernen die Erstellung einer internationalen Marketingstrategie und deren Umsetzung in die Marketing-Instrumente. Fachübergreifende Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, Zusammenhänge und Querverbindungen zwischen den einzelnen Marketing-Instrumenten herzustellen und diese in den Gesamtrahmen der marktorientierten Unternehmensführung einzuordnen. Fachpraktische/ Praxisbezogene Kompetenzen/ Fertigkeiten/ Können: Die erworbenen theoretischen Marketing-Kenntnisse werden durch die Bearbeitung von praktischen internationalen Fallstudien angewendet und vertieft. Die Studierenden verstehen die Auswirkungen von Marketing-Entscheidungen auf die Gesamtsituation bzw. Ertragslage des Unternehmens und können diese kritisch reflektieren. Schlüsselkompetenzen: Im Rahmen der Bearbeitung von komplexen Fallstudien in interaktiver Gruppenarbeit mit Abschlusspräsentationen erlernen und vertiefen die Studierenden Social Skills und entwickeln ihre Persönlichkeit weiter.

	Studierende erkennen die Bedeutung und die Notwendigkeit des Marketing im internationalen Umfeld, können diese in den Gesamtrahmen der Betriebswirtschaftslehre einordnen und sich mit daraus resultierenden Fragestellungen qualifiziert auseinandersetzen. Sie sind kompetente Gesprächspartner für Spezialisten aus dem nationalen und internationalen Marketing und können qualifiziert mit Marketingverantwortlichen kommunizieren und Beiträge zur Problemlösung bei Marketingfragestellungen leisten.
Inhalte des Moduls Indicative syllabus	- Strategisches Marketing - Marketing-Mix (Produktpolitik, Preispolitik, Kommunikationspolitik, Distributionspolitik) - Fallstudien
Lehr- und Lernmethoden Teaching and learning methodology	Es kommen verschiedene Lehrmethoden zum Einsatz, die sich abwechseln und so unterschiedliche Lerntypen ansprechen: - Lehrveranstaltung im seminaristischen Stil - Erarbeiten von Konzeptionen in Kleingruppen mit abschließender Ergebnispräsentation und Diskussion
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.) Miscellaneous	Gastvorträge von Praktikern und Exkursionen in die Unternehmenspraxis (sofern zeitlich möglich)
Literatur (Pflichtlektüre, Empfehlungen)/ Indicative reading list	Pflichtlektüre: ▪ Homburg, Christian: Marketingmanagement. Strategie – Instrumente – Umsetzung – Unternehmensführung, 4. Aufl., Wiesbaden 2012 ▪ Jobber, David, Principles and Practice of Marketing, 7. Aufl., London 2012 ▪ Kotler, Philip / Armstrong, Gary / Saunders, John / Wong, Veronica: Grundlagen des Marketing, 5. Aufl., München 2010 ▪ Meffert, Heribert / Burmann, Christoph / Kirchgeorg, Manfred: Marketing. Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung, 10. Aufl., Wiesbaden 2008 ▪ Sander, Matthias: Marketing-Management. Märkte, Marktforschung und Marktbearbeitung, 2. Aufl., Stuttgart 2011

4.4. M 4 Rahmenbedingungen wirtschaftlichen Handelns/ Legal and Economic Framework

Modul-Nr./ Code	M 4
Semester	1
Dauer des Moduls/ Duration of the module	1 Semester
Art des Moduls/ Type of Module	Pflichtmodul
Lehrveranstaltungen des Moduls/ Courses included in the module	M4.1 Volkswirtschaftslehre/ Economics M4.2 Wirtschaftsrecht
Häufigkeit des	Jährlich

Angebots/ How frequently is the module offered	
Zugangsvoraussetzungen/ Admission requirements	Zulassung zum EMS-Master
Niveau/ Level	Master/ Graduate
Verwendbarkeit für andere Studiengänge/ Transferability	keine
Modulverantwortliche(r)/ Module Coordinator (contact details see ESB-Website)	Prof. Dr. Joerg Naeve
ECTS-Credits des Moduls/ Total number of credits	6
Qualifikationsziele/ Learning outcomes of the module	Das übergeordnete Qualifikationsziel dieses Moduls besteht darin, den Studierenden zu befähigen, das Marktumfeld als Rahmen unternehmerischen Handelns wahrzunehmen und dieses dadurch auch im Hinblick auf seine Wohlfahrtswirkungen einschätzen zu können.
Prüfungsform/ Type of assessment	3-stündige Klausur
Gewichtung der Modulnote/ Weighting of Grade	4/60

4.4.1. Volkswirtschaftslehre/ Economics

Veranstaltungscode/ Course number, code	M 4.1
Veranstaltungsart/ Type of course	Pflicht
Name des Hochschullehrers/ Lecturers name; contact details see ESB-website	Prof. Dr. Naeve
Lehrsprache/ Teaching language	Deutsch /Englisch
Credits (ECTS)	4
SWS/ Contact hours per week	3
Qualifikationsziele/ Learning outcomes of the course	Im Bereich fachspezifisches Wissen und Kenntnisse sollen die Studierenden - die Relevanz mikroökonomischer Ansätze für verantwortungsvolles, unternehmerisches Handeln kennen und verstehen; - die modelltheoretische Analyse von Angebots- und Nachfrageent-

	scheidungen verstehen und anwenden, sowie daraus Schlussfolgerungen für unternehmerisches Handeln ableiten können; - die Bedeutung unterschiedlicher Marktformen für die Preisbildung und Existenz von Marktmacht analysieren, verstehen und beurteilen können, dabei sollen Sie auch einfache spieltheoretische Ansätze kennenlernen; - die Grundlagen ökonomischen staatlichen Handelns im Hinblick auf die Allokation von Ressourcen und Marktversagen kennen und verstehen; - die Bedeutung der teils impliziten Modellannahmen verstehen und beurteilen können, indem sie exemplarisch externe Effekte, öffentliche Güter, asymmetrische Information und Netzwerkeffekte kennenlernen. Im Bereich Methodenwissen sollen die Studierenden - die modellbasierte Diskussion und Analyse volkswirtschaftlicher Fragestellungen einüben; - einfache mathematische Modelle lösen können, d.h. insbesondere einfache Optimierungsprobleme lösen und Gleichgewichte ermitteln können; - mit grafischen Darstellungen von Modellen arbeiten können. Im Bereich fachübergreifende Kompetenzen sollen die Studierenden speziell die enge Verwandtschaft mikroökonomischer Ansätze und Methoden mit unterschiedlichen betriebswirtschaftlichen Bereichen erkennen und daraus Schlüsse ziehen. Fachpraktische bzw. praxisbezogene Kompetenzen, Fertigkeiten und Können spielen in diesem Modul keine entscheidende Rolle. Die entscheidende Schlüsselqualifikation die in diesem Modul vermittelt wird ist die einer ganzheitlichen Betrachtung ökonomischer Problemstellungen unter Einbeziehung geeigneter Modelle und formaler Methoden und deren adäquater Interpretation.
Inhalte der Veranstaltung/ Content, Indicative syllabus	- Fragestellungen und Methoden der Volkswirtschaftslehre - Marktgleichgewicht: Angebot und Nachfrage, Preisbildung - Wohlfahrtstheorie: Pareto Effizienz, Konsumenten- und Produzentenrente - Elastizitäten und Komparative Statik - Staatliche Eingriffe in den Markt - Tausch, komparative Vorteile, Außenhandel - Haushaltstheorie: Budgetmenge, Präferenzen, Nachfrage - Unternehmenstheorie: Kostenfunktionen, Gewinnmaximierung Marktformen: Vollkommene Konkurrenz, Monopol, Duopol
Lehrmethoden/ Teaching and learning methodology	Interaktive Vorlesungen, Gruppenarbeit zu Übungsaufgaben.
Besonderes/ Miscellaneous	
Literatur (Pflichtlektüre, Empfehlungen)/ Indicative reading list	▪ Mankiw, N. Gregory und Mark P. Taylor (2012): Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 5. überarb. und erw. Auflage, Stuttgart: Schäffer-Poeschel. Verfügbar sind auch eine englische und eine französische Version:

	▪ Mankiw, N. Gregory (2011): Principles of Economics, 5th edition, Andover: Cengage Learning. ▪ Mankiw, N. Gregory; Mark P. Taylor (2011): Principes de l'économie: Adaption européenne, Bruxelles: De Boeck. Auf ergänzende Literatur wird im Unterricht hingewiesen oder diese wird dort verteilt.
--	--

4.4.2. Wirtschaftsrecht/ Business Law

Veranstaltungs- code/Course number, code	M 4.2
Veranstaltungsart/ Type of course	Pflicht
Name des Hochschullehrers/ Lecturers name; contact details see ESB-website	Prof. Dr. Jürgen Schulze
Lehrsprache/ Teach- ing language	Deutsch
Credits (ECTS)	2
SWS/ Contact hours per week	2
Qualifikationsziele/ Learning outcomes of the course	Der Student erhält einen Überblick über das deutsche Rechtssystem und wird befähigt, wirtschaftlich relevante Rechtsfälle des Alltags strukturiert zu lösen. Dabei geht es nicht allein um die Vermittlung von Rechtskenntnissen, sondern primär um die Befähigung zu analytischem Denken und die Schaffung von Methodenkompetenz.
Inhalte der Veranstal- tung/ Content, Indicative syllabus	<u>Grundlagen:</u> Begriff Wirtschaftsrecht Regelungsinhalt BGB und HGB Aufbau des BGB Rechtssubjekte und Rechtsobjekte Verpflichtende und verfügende Geschäfte <u>Vertragsrecht:</u> Wirksamwerden von Willenserklärungen Zugangsverzögerung und -vereitelung Vertragsschluss Rechtlich relevantes Schweigen, insbesondere § 362 HGB Allgemeine Geschäftsbedingungen Voraussetzungen der Stellvertretung Vertretungsmacht kraft Rechtsgeschäft, Gesetz und Rechtsscheins Form der Vollmacht Vertretung ohne Vertretungsmacht Form des Rechtsgeschäfts

	Formarten Formbedürftige Rechtsgeschäfte Anfechtung des Rechtsgeschäfts Anfechtungserklärung und -gegner Anfechtungsgründe Anfechtungsfrist Recht der Leistungsstörungen Unmöglichkeit, Verzug, Schlechtleistung, Nebenpflichtverletzung
Lehrmethoden/ Teaching and learning methodology	Fallstudienorientierte Vorlesung
Besonderes/ Miscellaneous	
Literatur (Pflichtlektüre, Empfehlungen)/ Indicative reading list	▪ aktuelle Textausgabe BGB ▪ Führich, Ernst (2014): Wirtschaftsprivatrecht, Privatrecht, Handelsrecht, Gesellschaftsrecht, 12. Aufl., Vahlen, München

4.5. M 5 Quantitative Methoden/ Quantitative Methods

Modul-Nr./ Module No., Code	M 5
Semester/ Semester, Term	1
Dauer des Moduls/ Duration of the module	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung/ Type of module	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots/ How frequently is the module offered	Jährlich im Wintersemester
Zugangsvoraussetzungen/ Admission requirements incl. preparatory work	Zulassung zum EMS-Master
Niveau/ Level	Master/ Graduate
Verwendbarkeit für andere Studiengänge/ Transferability	Keine
Modulverantwortliche(r)/ Module Coordinator	Prof. Werner Glaser
Name der/des Hochschullehrer/s Lecturers names and (contact details see ESB-website)	Prof. Werner Glaser Prof. Dr. Clemens van Dinther
Lehrsprache Teaching language	Deutsch
Zahl der ECTS-Credits Credits (ECTS)	5
Gesamtworkload und Zusammensetzung Total workload incl. breakdown	150 Stunden 75 Stunden Präsenzstudium + 75 Stunden Selbststudium
Semester-Wochenstunden/ Contact hours per week	5 SWS
Art der Prüfung/ Type of Assessment	Klausur 1h+Projektarbeit
Gewichtung der Note Weighting of grade	3/ 60
Qualifikationsziele des Moduls	Fachspezifisches Wissen und Kenntnisse Der sichere Umgang mit Daten und Information; Kompetenz den Informa-

Learning outcomes	tionsgehalt von Daten auswerten und beurteilen zu können; Anwendung von IT-Programmen zur Datenauswertung. Einführung in Management Information Systems, Information als Wirtschaftsgut Methodenwissen: Kenntnis der Statistischen Methoden und ihrer Anwendungen, insbes. das Wissen um geeignete vs. ungeeignete Methoden von Analysen. Grundlagen der Informatik und Informationsverarbeitung. Nutzung von Information Fachübergreifende Kompetenzen: Quantitative Methoden sind einerseits eine eigenständige Wissenschaft als Teilgebiet der Mathematik, andererseits werden diese Methoden in Wissenschaft (BWL, VWL usw.) und Empirie (Datenanalysen aller Art) angewendet. Die interdisziplinäre Gültigkeit der Methoden wird durch Fallbeispiele verdeutlicht. Im Teilbereich „Management Information Systems“ werden sowohl ökonomische, betriebswirtschaftliche als auch informatikspezifische Methoden erlernt. Fachpraktische/ Praxisbezogene Kompetenzen/ Fertigkeiten/ Können: Fallstudien und Übungen mit „Excel“ und „SPSS“. Schlüsselkompetenzen Das Wissen um die Methoden als theoretischer Aspekt und die Fertigkeiten die Methoden anzuwenden als praktischer Aspekt vermitteln die Fähigkeit Daten aus allen Anwendungsbereichen systematisch, korrekt und informativ aufzubereiten, darzustellen und zu interpretieren. Darüber hinaus ist ein Grundverständnis für informationsverarbeitende Systeme wichtig, um in Unternehmen Entscheidungen vorzubereiten und zu treffen.
Inhalte des Moduls Indicative syllabus	Die Quantitativen Methoden werden als Grundlage für eigene Projektarbeit behandelt. - Mathematisch Grundlagen der Statistik - Deskriptive Statistik (Kennzahlen und Verteilungen) - Analytische Statistik (Stichproben) - Einführung in das Statistik-Programm „SPSS“ - Grundlagen der Informationsverarbeitung - Grundlagen der Entscheidungstheorie
Lehr- und Lernmethoden Teaching and learning methodology	- Vorlesungen mit Übungen - Übungen am PC
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.) Miscellaneous	Am PC werden die erlernten Techniken veranschaulicht. Insbesondere können Stichproben simuliert werden.
Literatur (Pflichtlektüre, Empfehlungen)/ Indicative reading list	▪ Schwarze, Jochen: Grundlagen der Statistik, Band 1/2, nwb-Verlag Herne Jahr? ▪ Eckstein, Peter P.: Statistik für Wirtschaftswissenschaftler: Eine realdatenbasierte Einführung mit SPSS; Wiesbaden 2010 ▪ Schäfer, Thomas: Statistik I: Deskriptive und Explorative Datenanalyse; Wiesbaden 2010

4.6. M 6 Sprachen/ Languages

Modul-Nr./ Module No., Code	M 6
Semester/ Semester, Term	1. Semester
Dauer des Moduls/ Duration of the module	2 Wochen Blockunterricht
Art der Lehrveranstal- tung Type of module	Pflichtseminar
Häufigkeit des Angebots/ How fre- quently is the module offered	Jährlich
Zugangsvoraussetzun- gen/ Admission re- quirements incl. pre- paratory work	Zulassung zum EMS-Master
Niveau/ Level	Master/ Graduate; Language Level B2 - C1
Verwendbarkeit für andere Studiengänge/ Transferability	Keine
Modulverantwortli- che(r)/ Module Coordi- nator	Paul Worthington
Name der/des Hochschullehrer/s Lecturers names and (contact details see ESB-website)	Paul Worthington
Lehrsprache Teaching language	English
Zahl der ECTS-Credits Credits (ECTS)	2
Gesamtworkload und Zusammensetzung Total workload incl. breakdown	60 Stunden (Präsenzzeit)
Semester- Wochenstunden/ Contact hours per week	4
Art der Prüfung/ Type of Assessment	Mündliche Prüfung
Gewichtung der Note Weighting of grade	1/60

Qualifikationsziele des Moduls Learning outcomes	Fachspezifisches Wissen und Kenntnisse: The objective of this course is to help students to develop the language skills required to communicate in English in a professional manner in international business situations. Students should be able to recognise and apply the language register appropriate for various communication contexts in which they will find themselves in the global business world, to understand and properly apply internationally accepted terminology for the description of business organisations, processes and issues, and to develop the interpersonal language skills required for effective and constructive team work and negotiation. Methodenwissen: Students should learn to recognise and understand the syntactic and semantic elements of language register which distinguish various grades of such aspects as formality vs. informality of the business relationship, importance and urgency of the issue at hand, willingness to cooperate or insistence on requirements, etc. Students should also become aware of and develop skills in the use of language elements required for the establishment and maintenance of constructive interpersonal business relationships with both own team members and negotiation counterparts. Fachübergreifende Kompetenzen: Students should acquire language skills in English required to communicate on the business matters they have studied in other areas of the programme, and to combine newly acquired knowledge of professional business English with communication, presentation, and negotiation skills. Fachpraktische/ Praxisbezogene Kompetenzen/ Fertigkeiten/ Können: Students should learn to understand and apply the terminology appropriate to describe core business issues in a professional context, such as in negotiations of contracts, presentations, discussions of aims, objectives and methods of working, with team members and counterparts, as well as clear and appropriate formulation of written business correspondence, reports, descriptions of processes, etc. Schlüsselkompetenzen: Graduates of this programme must be able to communicate effectively, in a manner which ensures a clear impression of professional competence and trustworthiness, on all core business processes and issues. This competence must include the ability to enquire and learn in relation to new topics and in new international contexts. They will be aware of and skilled in the use of appropriate syntactic and semantic elements of register in order to achieve optimal constructive communication in all professional situations.
Inhalte des Moduls Indicative syllabus	The language required to negotiate and lead competently and professionally through the stages of a classical business transaction, including the processes of enquiries (procurement), offers, orders, supply and delivery of goods and services, payments, dealing with warranty issues and complaints, presentation of business institutions, processes and products, development of existing and establishment of new business relationships .
Lehr- und Lernme-	Interactive seminar and workshop.

thoden Teaching and learning methodology	Interactive seminar with real business content to provide understanding of professional terminology and appropriate register, discussions, and negotiation role play focused on accuracy of language to practice implementation of the newly acquired knowledge.
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.) Miscellaneous	--
Literatur (Pflichtlektüre, Empfehlungen)/ Indicative reading list	Learning materials will be provided during the seminar.

4.7. M 7 Praktisches Studiensemester/ Internship

Modul-Nr./ Module No., Code	M 7
Semester/ Semester, Term	2. Semester
Dauer des Moduls/ Duration of the module	4 Monate (840 h)
Art der Lehrveranstaltung Type of module	Akademisch begleitetes Praktikum im Unternehmen
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls/ Courses	Praktikumsbegleitendes Online-Seminar und Kolloquium zur Präsentation des Praktikumsberichts
Häufigkeit des Angebots/ How frequently is the module offered	Jährlich im 2. Semester
Zugangsvoraussetzungen/ Admission requirements incl. preparatory work	Teilnahme an Modulen des 1. Semesters
Niveau/ Level	Master/ Graduate
Verwendbarkeit für andere Studiengänge/ Transferability	Keine
Modulverantwortliche(r)/ Module Coordinator	Prof. Dr. Günther Reiter
Name der/des Hochschullehrer/s Lecturers names and (contact details see ESB-website)	Prof. Dr. Günther Reiter und Prof. Dr. Clemens van Dinther und gegebenenfalls je nach Praktikumsbetreuung weitere Professoren des Studiengangs
Lehrsprache	Sprache wie im Unternehmen vorgesehen

Teaching language	
Zahl der ECTS-Credits Credits (ECTS)	28
Gesamtworkload und Zusammensetzung Total workload incl. breakdown	Mindestens 4 Monate in Vollzeit.
Semester- Wochenstunden/ Contact hours per week	
Art der Prüfung/ Type of Assessment	Strukturierte Darstellung und kritische Analyse der im Rahmen des Praktikums wahrgenommenen Aufgaben, der bearbeiteten Projekte der Projektergebnisse und deren Umsetzung in Form eines den Anforderungen an wissenschaftliche Arbeiten genügenden Praktikumsberichtes mit Präsentation.
Gewichtung der Note Weighting of grade	1/60
Qualifikationsziele des Moduls Learning outcomes	Fachspezifisches Wissen und Kenntnisse: Verständnis der strukturellen, aufbau- und ablauforganisatorischen Strukturen Zusammenhänge sowie der grundlegenden Geschäftsprozesse von Unternehmen oder anderen Organisationen (Kammern, Verbände, Behörden). Vertiefende und exemplarische Anwendung der in Vorlesungen und Seminaren erworbenen Kenntnisse auf realwirtschaftliche Fragestellungen und Projekte in der Praxis. Methodenwissen: Problemlösungskompetenz und Methodenwissen durch das selbständige Bearbeiten von Praxisprojekten unter Anwendung der im Studium erlernten wissenschaftlichen Methoden. Beherrschung verschiedener unternehmensrelevanter Informations- und Kommunikationsformen. Interdisziplinäre Anwendung des erworbenen Wissens im Praxisumfeld. Fachübergreifende Kompetenzen: Interkulturelle und interdisziplinäre Kompetenz und Kooperation in Unternehmen und Organisationen. Anwendung informationstechnischer Instrumente zur Problemstrukturierung und Problemlösung Fachpraktische/ Praxisbezogene Kompetenzen/ Fertigkeiten/ Können: Kommunikation und Interaktion mit Kunden, Lieferanten, Gläubigern Gesellschaftern. Verstehen der Bedeutung von Kammern, Verbänden und Behörden für ein Unternehmen und Zusammenarbeit mit diesen. Ergebnisorientiertes Arbeiten im Team und in hierarchischen Strukturen. Schlüsselkompetenzen: Erkennen komplexer Interdependenzen durch Bearbeitung bereichs- und abteilungsübergreifender Projekte, Reporting/ Berichterstellung und Dokumentation gegenüber verschiedener Adressaten auf unterschiedlichen Hierarchieebenen.
Inhalte des Moduls Indicative syllabus	Mindestens 4 Monate umfassendes Praktikum in einem Unternehmen oder einer Non-Profit Organisation mit akademischer Anleitung und un-

	unternehmensbezogenen Aufgaben wie im Praktikumsvertrag vereinbart. Selbstständige und weitgehend eigenverantwortliche Bearbeitung eines oder mehrerer Projekte oder von konkreten Problemstellungen in einem Unternehmen oder einer Organisation unter Verwendung von im Studium erlernten, Fach- und Methodenkompetenzen.
Lehr- und Lernmethoden Teaching and learning methodology	Praxis-/unternehmensabhängig
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.) Miscellaneous	--
Literatur (Pflichtlektüre, Empfehlungen)/ Indicative reading list	Wird zu Seminarbeginn angegeben.

4.7.1 M 7.1 Pflichtpraktikum

Veranstaltungscode/ Course number, code	M 7.1
Veranstaltungsart/ Type of course	Pflicht
Name des Hochschullehrers/ Lecturers name; contact details see ESB-website	Prof. Dr. Günther Reiter
Lehrsprache/ Teaching language	Sprache wie im Unternehmen vorgesehen
Credits (ECTS)	28
SWS/ Contact hours per week	840 Stunden
Qualifikationsziele/ Learning outcomes of the course	Fachspezifisches Wissen und Kompetenzen: Anwendung der im 1. Semester erworbenen fachspezifischen Kenntnisse auf konkrete Problemstellungen in Unternehmen bzw. Organisationen. Erlernen praxisbezogener Kenntnisse und Erfahrungen, die über den in akademischen Lehrveranstaltungen vermittelten Stoff hinausgehen. Methodenwissen: Problemlösungskompetenz und Methodenwissen durch das selbständige Bearbeiten von Praxisprojekten unter Anwendung der im Studium erlernten wissenschaftlichen Methoden. Beherrschung verschiedener unternehmensrelevanter Informations- und Kommunikationsformen. Interdisziplinäre Anwendung des erworbenen Wissens im Praxisumfeld.

	Soziale Kompetenzen: Verbesserung der Argumentationsfähigkeiten auf der Basis betriebswirtschaftlichen Grundlagenwissens sowie verbesserte Einschätzung von Anforderungen einer überzeugenden Darstellung von betriebswirtschaftlich relevanten Informationen. Verantwortliches Arbeiten in Teams unter Zeitdruck und unter Einhaltung von Zielvorgaben. Persönliche Kompetenzen: Die Studierenden entwickeln grundlegendes Wissen und lernen, ihre Problemlösungsfähigkeiten auf neue (praxisrelevante) Herausforderungen anzuwenden sowie fundierte Schlussfolgerungen zu ziehen bzw. Entscheidungen und deren Konsequenzen zu begründen und zu vermitteln. Sie sind in der Lage erarbeitete Lösungskonzepte umzusetzen bzw. durchzusetzen.
Inhalte der Veranstaltung/ Content, Indicative syllabus	-
Lehrmethoden/ Teaching and learning methodology	Selbstständiges eigenverantwortliches Arbeiten (Work Integrated Learning, Learning by Doing)).
Besonderes/ Miscellaneous	Eigenverantwortliche Durchführung abgegrenzter Aufgaben bzw. Projekte
Literatur (Pflichtlektüre, Empfehlungen)/ Indicative reading list	

4.7.2 M 7.2 Praktikum begleitendes Seminar

Veranstaltungs- code/ Course number, code	M 7.2
Veranstaltungsart/ Type of course	Pflicht
Name des Hochschullehrers/ Lecturers name; contact details see ESB-website	Prof. Dr. Clemens van Dinther
Lehrsprache/ Teaching language	Deutsch
Credits (ECTS)	Siehe Praktikum
SWS/ Contact hours per week	2
Qualifikationsziele/ Learning outcomes of the course	Fachspezifisches Wissen und Kompetenzen: Wissenschaftliche Aufarbeitung eines praxisbezogenen Themas, das idealerweise die Praktikumstätigkeit methodisch-theoretisch ergänzt und fundiert.

	Methodenwissen: Die grundlegende wissenschaftliche Ausarbeitung eines Themas. Fähigkeit, praktische Tätigkeit durch theoretisches Wissen zu fundieren. Soziale Kompetenzen: Präsentation eines selbst ausgearbeiteten Themas vor einer Gruppe, sowie die kritische Reflexion, Diskussion und Argumentation über das eigene Thema und von anderen Gruppenmitgliedern präsentierte Themen. Persönliche Kompetenzen: Studierende sind in der Lage, Problemstellungen sowie eigene Tätigkeiten in den Kontext einzuordnen und fundiert aufzuarbeiten. Sie sind in der Lage ein Problem zu strukturieren und Lösungen zu präsentieren.
Inhalte der Veranstaltung/ Content, Indicative syllabus	Die Veranstaltung wird praktikumsbegleitend durchgeführt, d.h. die Studenten bearbeiten ihre Themen autonom und stimmen sich untereinander sowie mit dem Betreuer ab. Die Arbeiten werden in einem Blockseminar präsentiert. Der Inhalt der Seminararbeiten steht idealerweise in Bezug zu den betriebswirtschaftlichen Aufgaben im Praktikum.
Lehrmethoden/ Teaching and learning methodology	Selbständiges eigenverantwortliches Arbeiten (Work Integrated Learning, Learning by Doing)).
Besonderes/ Miscellaneous	Eigenverantwortliche Durchführung abgegrenzter Aufgaben bzw. Projekte
Literatur (Pflichtlektüre, Empfehlungen)/ Indicative reading list	